Friedhofsgebührenordnung

der Katholischen Kirchengemeinde

St. Johannes der Täufer,

Glockenstraße 18 in 42657 Solingen

Nach § 4 BestG NRW in der Fassung vom 17.06.2003 (GV.NRW 2003, S. 313.) geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2014 (GV. NRW. S. 405) in Verbindung mit § 39 der Friedhofsordnung hat der Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde in der Sitzung vom **16. September 2021** die nachstehende Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

§ 1
Gebührenpflicht

(1) Für die Inanspruchnahme des kircheneigenen Friedhofs St. Josef in 42657 Solingen, Schaberger Straße 28 – einschließlich der sonstigen Bestattungseinrichtungen - sowie für damit zusammenhängende besondere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Satzung in Verbindung mit dem anliegenden Gebührentarif erhoben.

(2) Die Gebühren ergeben sich aus dem Gebührentarif, der Bestandteil dieser Gebührenordnung ist.

§ 2
Gebührenpflichtiger

(1) Zur Zahlung der Gebühren gemäß § 1 ist verpflichtet, wer selbst oder durch Dritte, deren Handeln ihm zuzurechnen ist,

J. Nr. K 725-39-5

GENEHMIGT

Köln, den 15.12.71

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

i.A.

Genehmigt:

Az.: 98.03.10.02.02

Bezirksregierung Düsseldorf, den 01.02.2002

Im Auftrag

Bezirksregierung Düsseldorf

Gebührentarif zu § 1 der Friedhofsgebührenordnung der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, Friedhof St. Josef, Schaberger Str. 28, 42659 Solingen, beschlossen am 16.09.2021

Es sind folgende Gebühren zu entrichten:

I. für Gräber:

1. Reihengrabstätten:

a) Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (vgl. § 18 Nr. 1 OFrdh)	EUR 500,00
b) Reihengrabstätten für Erdbestattungen (vgl. § 18 Nr. 1 OFrdh)	EUR 950,00
c) Rasenreihengräber für Erdbestattungen incl. Gedenkplatte (vgl. § 18 Nr. 2 OFrdh)	EUR 1.650,00
d) Urnenreihengräber (vgl. § 18 Nr. 3 OFrdh)	EUR 300,00
e) Rasenreihengräber für Urnen (vgl. § 18 Nr. 4 OFrdh)	EUR 1.000,00
f) Reihengräber für die Bestattung von Tod- & Fehlgeburten (vgl. § 18 Nr. 5 OFrdh)	EUR 250,00

2. Wahlgrabstätten:

a) Wahlgrabstätten Hauptweg für Erdbestattungen & Urnen (vgl. § 18 Nr. 6 OFrdh)	EUR 1.300,00
aa) Einzelgräber	EUR 1.300,00
ab) Familiengräber für Erdbestattungen je Grabstelle	EUR 1.300,00
b) Wahlgrabstätten Nebenweg für Erdbestattungen & Urnen (vgl. § 18 Nr. 6 OFrdh)	EUR 1.100,00
ba) Einzelgräber	EUR 1.100,00
bb) Familiengräber für Erdbestattungen je Grabstelle	EUR 1.100,00
c) Urnenwahlgräber (vgl. § 18 Nr. 7 OFrdh)	EUR 600,00
d) Stele für 1 Urne (vgl. § 18 Nr. 8 OFrdh)	EUR 1.500,00
e) Rasenwahlgräber Erdbestattungen	EUR 2.000,00
ea) Rasenwahlgrab Urne	EUR 900,00
eb) Rasenwahlgräber Doppelurne	EUR 1.000,00

f) Baumbestattungen

Wahlgrab Baum (für 1 Urne), incl. Gedenkplatte (25 Jahre)	EUR 1.650,00
Wahlgrab Baum für 2 Urnen-Stellen incl. Gedenkplatte (25 Jahre)	EUR 3.200,00

3. Verlängerung der Nutzungszeit <u>pro Jahr</u> (Wahlgräber)

a) Einzelgräber Hauptweg (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 43,50
b) Einzelgräber Nebenweg (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 36,50
c) Familiengräber Hauptweg je Stelle (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 43,50
d) Familiengräber Nebenweg je Stelle (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 36,50
e) Urnenwahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 24,00
f) Stele je Urne (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh) pro Jahr	EUR 60,00
g) Kindergräber	EUR 20,00
h) Rasenwahlgrab Erdbestattung pro Jahr	EUR 66,50
i) Rasenwahlgrab Urne pro Jahr	EUR 36,00
j) Rasenwahlgrab Doppelgrab pro Jahr	EUR 40,00
k) Baumgrab 1Urnenstelle	EUR 66,00
l) Baumgrab 2 Urnenstellen	EUR 128,00

II. im Genehmigungsverfahren für:

1. ein Grabmal auf einem	
a) Reihen-& Einzelgrab (stehend mit jährlicher Kontrolle)	EUR 150,00
b) Reihen- & Einzelgrab (liegend)	EUR 50,00
c) Familiengrab (stehend mit jährlicher Kontrolle)	EUR 150,00
d) Familiengrab (liegend)	EUR 50,00
2. sonstige bauliche Anlagen (z.B. Grabeinfassung)	EUR 50,00
3. die Erteilung einer Erlaubnis (vgl. § 4 Abs. 3 OFrdh	EUR 30,00
4. die Ausstellung einer Verleihungsurkunde (gilt auch für Rechtsnachfolger vgl. § 20 Abs. 11 OFrdh)	EUR 20,00

5.	das Entfernen von Grabanlagen je Stelle, vor Ablauf der Ruhefrist bzw. vor Ende des Nutzungsrechtes (vgl. § 34 OFrdh)	EUR 50,-

III. für die Anfertigung (Öffnung und Schließung des Grabes) eines:

1.	Kinderreihengrabes bis vollendetem 5. Lebensjahr [vgl. § 19 Abs. 3 lit. (a) OFrdh]	EUR 450,00
2.	Reihengrabes [vgl. § 19 Abs. 3 lit. (b) OFrdh]	EUR 1.000,00
3.	Wahlgrabes je Grabbelegung Sarg	EUR 1.000,00
4.	Urnengrabes	EUR 450,00
5.	Stele je Einstellung	EUR 230,00

IV. für eine Exhumierung

a) Sarg ab vollendetem 5.Jahre	EUR 2.100,00
b) Kindersarg bis vollendetem 5. Lebensjahr	EUR 1.450,00
c) einer Urne	EUR 500,00

V. für eine Umbettung

a) Sarg gleicher Friedhof	EUR 2.650,00
b) Kindersarg bis vollendetem 5. Lebensjahr gleicher Friedhof	EUR 1.900,00
c) Urne	EUR 800,-

VI. weitere Leistungen:

a) Gestellung von Trägern, je Träger	EUR 45,00
b) Überlängen oder Zusatzkosten nach Aufwand je Stunde	EUR 50,00

VII. Grababräumung

a) Abräumung Einzel- & Reihengrab (zu große Denkmale, die der aktuellen Friedhofsordnung nicht entsprechen) werden mit Zusatzkosten abgerechnet) EUR 150,00

b) Abräumung Doppelgrab (zu große Denkmale die der aktuellen Friedhofsordnung nicht entsprechen werden mit Zusatzkosten abgerechnet) EUR 300,00

c) Abräumung Urnenwahlgrab (zu große Denkmale die der aktuellen Friedhofsordnung nicht entsprechen werden mit Zusatzkosten abgerechnet) EUR 100,00

VIII. Benutzung der Friedhofskapelle

a) mit Dekoration EUR 200,00

b) nur Trauerfeier ohne Bestattung EUR 250,00

IX. Inkrafttreten

Dieser Gebührentarif tritt zum **01.01.2022** in Kraft. Gleichzeitig tritt der am 01.07.2015 beschlossene Gebührentarif außer Kraft.

Solingen, den 16. September 2021

Die Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer

.....
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
bzw. stellvertretender Vorsitzender

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNES DER TÄUFER 3 SOLINGEN

.....
Mitglied des Kirchenvorstandes

.....
Mitglied des Kirchenvorstandes

J. Nr. K 725-39-5

GENEHMIGT

Köln, den 15.12.71

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

i.A.

Genehmigt: 48.03.10.02.02

Az.:

Bezirksregierung Düsseldorf, den 01.02.2002

Im Auftrag

Susanne Wenzel

Bezirksregierung 45 Düsseldorf